



DER SOCIAL MEDIA POST.

EINE ANLEITUNG

MIT DEM EINEN GRAD MEHR.

Social Media Posts kann doch jeder. Von wegen!
Aber mit ein paar einfachen Handgriffen wird jeder
geteilte Inhalt zum Trend.

361° KOMMUNIKATION ZEIGT WIE'S FUNKTIONIERT.

DIE 10 GEBOTE DES SOCIAL MEDIA POSTS.

01. DU SOLLST NICHT BEI DER ARBEIT STÖREN.

Zwischen 20 und 7 Uhr erreicht man mehr Leute als zwischen 8 und 19 Uhr. Und am Wochenende in den meisten Branchen auch.

02. DU SOLLST NICHT SPAMMEN.

1-2 Posts am Tag, aber höchstens 7 in der Woche, sind vollkommen ausreichend.

03. DU SOLLST KEINE ROMANE SCHREIBEN.

Was nicht in 80 Zeichen gesagt werden kann, ist nicht wichtig. Das gilt nicht nur für Twitter.

04. DU SOLLST DEINE USER NICHT VERWIRREN.

Wer nicht weiß was er anklickt wird gar nicht erst klicken. Benutz für sich selbst sprechende URLs statt Short-URLs.

05. DU SOLLST NACH MEINUNGEN FRAGEN.

Jeder will gefragt werden. Und je mehr man fragt, desto mehr fühlen sich angesprochen. Stelle Fragen, am besten am Ende des Posts.

06. DU SOLLST EMOTIONEN ZEIGEN.

Und das geht am besten mit Emoticons. Aber: Keine Gefühlsausbrüche - benutze sie sparsam.

07. DU SOLLST ES BILDLICH MACHEN.

Denn Bilder erreichen die meiste Aufmerksamkeit. Niemand hat die Zeit seitenweise Text zu lesen oder minutenlange Videos zu schauen.

08. DU SOLLST ZUM TUN ANREGEN.

Eine klare Aufforderung bewirkt Wunder, ob „Like“, „Teile“ oder „Kommentier“..

09. DU SOLLST DEN RICHTIGEN TON TREFFEN.

Manche Keywords kommen besser an als andere. Versuchs mit: „Gewinner“, „Gewinn“ und „Giveaway“, statt „Wettbewerb“, „Coupon“ und „%-Aktion“.

10. DU SOLLST DICH VERVOLLSTÄNDIGEN LASSEN.

Um Aufmerksamkeit zu erreichen braucht es manchmal nur eine kleine Aufgabe. Zum Beispiel generieren „Betitel das Bild“ und „Vervollständige den Satz“ mehr Antworten als jede Umfrage

DAS RICHTIGE TIMING.

BRANCHE	WOCHENTAG
MARKETING	SA + SO
KFZ	SA
FASHION	DO + SA
KONSUMGÜTER	MI + SO
UNTERHALTUNG	SA + SO
FINANZEN	FR + SO
ESSEN & TRINKEN	SA + SO
EINZELHANDEL	MO + FR
KÖRPERPFLEGE	MO + SO
GEMEINNUTZEN	SA + SO
PRESSE	MI + SO
SPORT	SA + SO
TECHNOLOGIE	MO
KOMMUNIKATION	MO + FR
FREIZEIT & REISE	SA + SO

DIE CHECKLISTE.

TIMING

Zwischen 20 und 7 Uhr erreicht man mehr Leute als zwischen 8 und 19 Uhr.
Und am Wochenende in den meisten Branchen auch.

KÜRZE

Was nicht in 80 Zeichen gesagt werden kann, ist nicht wichtig.
Das gilt nicht nur für Twitter.

RELEVANZ

Deshalb reichen 1 bis 2 Posts am Tag.
Aber höchstens 7 in der Woche.

FRAGEN

Jeder will nach seiner Meinung gefragt werden.
Mit einer Frage (am Ende des Posts!) erreicht man mehr Antworten als jede Umfrage.

EMOTIONEN

Diese kann man ganz einfach durch Smileys ausdrücken.
Mit diesen sollte man allerdings sparsam umgehen.

BILDER

Fotos und Bilder erregen Aufmerksamkeit.
Auf jedenfall mehr als Texte und Videos.

CALL TO ACTION

Wörter wie „Like“, „Kommentier“ oder „Teile“ wirken besser
als man es zunächst denken würde.

KEYWORDS

Und zwar die Richtigen, z.B. „Gewinner“, „Gewinn“ und „Giveaway“.
„Wettbewerb“, „Coupon“ und „%-Aktion“ sollte man lieber weglassen

TRANSPARENZ

Lieber für sich sprechende URLs benutzen, da Short-URLs die Hemmschwelle
für den Klick heben. Niemand klickt auf einen Link von dem er sich nicht sicher ist.

INTERAKTIVITÄT

„Betitel das Bild“ oder „Vervollständige den Satz“ sind gute Abwechslungen
zu den üblichen Posts und bringen viele Kommentare mit sich.